

Turnnachrichten



Turnverein Krems 1862
gegr. 1848

Mitteilungsblatt
Erscheint vierteljährlich

Folge 2/2020
Jahrgang 31



Wanderung Araburg



www.tvkrems.at



Liebe Turngeschwister!

Zunächst einmal hoffe ich, dass alle gesund über die Zeit der ersten Phase der Pandemie gekommen sind. Nach dem ersten Schock hat sich auch unser Turnbetrieb der Situation angepasst und wieder Tritt gefasst. Soweit ich informiert bin, haben praktisch alle Riegen wieder regelmäßige Aktivitäten gesetzt.

Die Jugendgruppen, Turngruppen und Ropeskipping, welche von ihrer Vorturnerschaft regelmäßig mit Übungsvideos für Heimübungen versorgt werden, Line Dance Damengruppe, die ebenfalls an elektronischen Tanzeinheiten teilnehmen können, oder die Gymnastikgruppen der Erwachsenen, die mit Freiluftaktivitäten wieder einen regelmäßigen Betrieb aufgenommen haben. Dafür möchte ich allen, die sich in selbstloser Weise eingebracht haben, von ganzem Herzen danken. In solchen Situationen zeigt sich noch viel deutlicher die Verbundenheit zu unserem Verein und zur Sache an sich.

Die Verbindung in den einzelnen Riegen wird ja meist mit Whats App-Gruppen aufrechtgehalten, sollte aber auch über die Homepage möglich sein, um wirklich alle, die an den entsprechenden Aktivitäten teilnehmen wollen, erreichen zu können. Ich muss sagen, dass es mich mit stolzer Freude erfüllt, so viele spontane Initiativen zu verzeichnen und damit ein kräftiges Lebenszeichen unseres Vereins in dieser unvorhergesehenen und einmaligen Situation zu erleben.

Trotzdem hoffe ich, dass wir nach der Sommerpause wieder in einen regelrechten Betrieb einsteigen können. Wir müssen aber uns trotzdem im Turnrat mit den Ereignissen genauer auseinandersetzen, um für weitere

Einschränkungen gewappnet zu sein. Ich bin davon überzeugt, noch nicht das Ende der Corona-Erkrankungen erreicht zu haben. Bis dahin wäre es jederzeit möglich, wieder Schließungen der Turnsäle zu erleben.

Wir haben mittlerweile auch bereits von der Bundesturnleitung Verhaltensregeln bekommen, die wir im Turnrat Anfang September noch gewissenhaft besprechen und an unsere örtliche Situation anpassen werden. Im Anschluss daran veröffentlichen wir diese auf unserer Homepage und über die elektronischen Gruppen der einzelnen Riegen.

Ich hoffe, dass alle einen erholsamen Sommer verbracht und gesund in ein neues Turnjahr starten können, welches ohne neuerliche Unterbrechung abgehalten werden kann.

Unser Turnergruß Gut Heil hat in diesen Zeiten seine wahre Bedeutung wieder erlangt-

Gut Heil!

Helmut Schandl
Obmann



Berichte – Berichte – Berichte – Berichte

Neue Führung in Niederösterreichs Turn-Fachverband

Seit dem 5. Juni dieses Jahres wird Niederösterreichs "Fachverband für Turnen (NÖFT)" von einem neuen Präsidium geleitet. An der Spitze steht nun als Präsident Wolfgang Lehner (SV OMV Gymnastics Gänserndorf), der mit deutlicher Mehrheit (80 von 90 Stimmen) in dieses Amt gewählt wurde. Er löst den langjährigen Präsidenten Gerhard Beitzl an der Spitze ab. Das komplette neue Präsidium hatte nicht so einen starken Rückhalt, konnte nur das Vertrauen von 62 Delegierten gewinnen. Der Grund liegt wohl darin, dass im alten Präsidium unüberbrückbare personelle Spannungen aufgetreten waren, die zu Rücktritten mehrerer Amtswalter geführt und eine außerordentliche Generalversammlung notwendig gemacht hatten.

Im Fachverband sind folgende Sparten vertreten, die mit ihren Landesreferentinnen und -referenten im Präsidium vertreten sind: Kunstturnen Frauen/Männer, Rhythmische Gymnastik, Turn 10 Verein + Schule, Sportakrobatik, Sportaerobic.

Der Österreichische Turnerbund (ÖTB) ist von den Vereinen her der stärkste Mitgliedsverband im ÖFT Niederösterreich, hat aber nach dem Rücktritt von Dipl. Ing. Roland Dutzler, der seine Funktion auf Grund der Spannungen zurückgelegt hatte, derzeit keinen Vertreter in der Landesführung. Diese Tatsache wurde in der Versammlung auch bedauert. Die Stadt Krems ist durch die Sportakrobatik-Landesreferentin Dipl. Ing. Friederike Ettwein (USA Krems) im Präsidium vertreten.

Der Moderator der Versammlung im St. Pöltner Sportzentrum, ein Richter aus Graz, gab dem neuen Präsidium den Wunsch mit, einige Passagen in den Statuten neu zu formulieren, gleichsam zu reparieren. Auf die Rechnungsprüfer wird laut dem neuen Vereinsgesetz mehr Verantwortung zukommen, sie sollten nicht nur vor der jeweiligen Generalversammlung, sondern jederzeit Einblick in die Bücher nehmen, falls sie so einen Schritt für notwendig erachten.

Die einzelnen Sparten entwickeln sich im Verband gut, man profitiert vom Leistungszentrum in St. Pölten. Kritisch muss freilich angemerkt werden, dass im Kunstturnen der Männer Defizite zu beklagen sind. Lediglich 3 bis 4

Vereine betreiben diese Sparte. Das Problem ist ja nicht neu, sondern fast schon ein "chronisches Leiden" geworden.

Beim Verbandstag fehlte für das Forum von fast 100 Personen zwar leider ein Mikrofon, trotzdem war beachtenswert, welche offenen Worte man im Zuge von Meinungsverschiedenheiten und persönlicher Kritikpunkte gefunden und deutlich ausgesprochen hatte. Wo gehobelt wird, fliegen eben Späne...

Herfried Kneß, ein halbrundes "Urgestein"

Das erste Halbjahr stand natürlich auch im Turnrat im Schatten von Corona, weshalb wir den 85. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Herfried Kneß erst in der August-Sitzung würdigen konnten.



Der genaue Ehrentag war ja der 23. Juni. Unser halbrundes "Urgestein" Herfried hatte, wie üblich bei solchen Anlässen, aufgetischt und nahm die Glückwünsche des Gremiums entgegen, in dem er nach wie vor seine Spuren zieht.

Auch wenn er offiziell nur noch "Beirat" ist - einen Herfried ohne Arbeit im Turnrat, sprich Verein, kann man sich ohnehin nicht vorstellen.

Die Gestaltung der Schaukästen ist ihm nach wie vor ein großes Anliegen. Ganz zu schweigen von seiner Anteilnahme am vielfältigen Turngeschehen. Für seine Er & Sie-Gymnastikgruppe zum Beispiel hatte er schon nach einem derer Radausflüge im Tennisstüberl Mitterau bei bester Stimmung einen ausgegeben ...

Ein vielstimmiges "Gut Heil" für Glück, Tatkraft und Zufriedenheit!

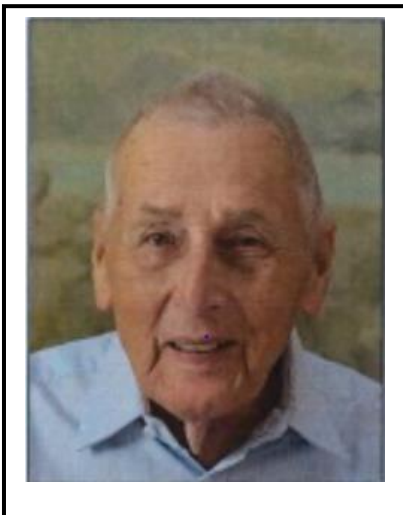
Wir gratulieren !!

*Zum runden Geburtstag in den
Monaten Mai – November 2020*

Tschw. Schön Carina, Kovacs Mariana, Schmidtbauer Rosa, Munaretto
Heidrun

Tbr. Strasser Erhard, Deim Franz

Ehrenmitglied Fritz Wintersperger starb im 94. Lebensjahr SEIN VERMÄCHTNIS BLEIBT UNS AUFTRAG



Der Parte entnehmen wir, dass unser Ehrenmitglied Fritz Wintersperger am 21. Juni im 94. Lebensjahr "friedlich eingeschlafen" ist.

Wir verlieren mit ihm einen Turnbruder, der sowohl als Aktiver auf dem Turnboden als auch als Amtswalter im Turnrat uns ein Vermächtnis hinterlassen hat, das uns allen Auftrag bleibt. Im Wirken für den Verein bezeichnet ihn Obmann Helmuth Schandl als "ruhig und zurückhaltend", der auch mit diesem Aktivitäts- und Arbeitsstil viel bewirkt hat.

Wintersperger, ein echter Kremser, wuchs als Sohn eines Wagners im Eisentürhof auf. Sein Vater erzeugte, wie es damals üblich war, als Handwerker auch noch Skier. Und gliederte sich in die Reihen des Kremser Turnvereines ein, für den er auch im Turnrat aktiv war. Der junge Fritz begleitete natürlich den Vater auf den Spuren Jahns. Beruflich beschritt er den Weg in der Kremser Volksbank, wo man ihn Jahrzehnte hindurch als Kassier schätzte. Und da der Apfel bekanntlich nicht weit vom Stamm fällt, übernahm Wintersperger im Vereins-Turnrat das Amt des Säckelwartes (Kassier). Bei ihm war alles in besten Händen, aus denen Herfried Kneß das Amt übernahm.

Jahrzehnte lang bewährte sich der körperlich stets aktive und am Turngeschehen großen Anteil nehmende Amtswalter auch in der "Mittwoch-Runde" auf dem Turnboden. Obmann Schandl: "Ich war immer wieder fasziniert von seinem Können selbst noch im höheren Alter." Auch bei sportlichen Veranstaltungen ließ uns Fritz seine Hilfe angedeihen, zum Beispiel als Streckenposten beim "Jahnlauf" an der Donau. Besonders begeistert und mit strahlenden Augen verfolgte er oft genug das große Schauturnen um die Weihnachtszeit.

In geistiger Frische feierte Wintersperger, seit 2013 Ehrenmitglied, seinen 90. Geburtstag, an dem unser Obmann noch das Vergnügen hatte, mit ihm bei einem Besuch anregende Plauderstunden zu verbringen.

Die Trauergemeinde beim Begräbnis umfasste rund 70 Personen. Der Verstorbene hinterlässt im engsten Verwandtenkreis Gattin Ingeborg, Sohn Gerald und Schwiegertochter Gerlinde sowie die Enkel Florian und Sebastian.

.....

Turnbeginn

Mit Vorsicht und Selbstverantwortung können wir jetzt davon ausgehen,
dass unsere Turnstunden ab

21. September 2020

wieder beginnen können.

Der Turnrat bittet alle Mitglieder die per Email ausgesandten Vorsichtsmaßnahmen zu beachten und ihnen nachzukommen.

Neue Mitglieder bitten wir um eine Voranmeldung per Email (kontakt@tvkrems.at) oder per Telefon (0676/630 2535 Ingrid Skorsch).

Kultur und Brauchtum - unser aller Reichtum

Von Walter Höferl, Kulturwart

Diese Krone bleibt uns wohl auf ewig erhalten

Leider hat sich heuer ein Vokabel als "Wort des Jahres" aufgedrängt, das wir nur allzu gerne im Lexikon belassen würden, in dem es seine sprachliche Freiheit und vielseitige Bedeutung ausleben kann, ohne unser Leben zu gefährden. Die Rede ist natürlich von "Corona", jenem "Kranz", der sich seit der griechischen, etruskischen und römischen Antike zum Kopfschmuck "gekrönt" hat.

Obwohl die klassische Monarchie als Staatsform bis auf mitunter gewichtige Ausnahmen abgedankt hat, wird uns die "Krone" (englisch "crown", französisch "couronne") im Sprachgebrauch wohl auf ewig erhalten bleiben - von den Zähnen übers Herz bis zur Weinflasche.

Wie umtriebiger die Corona/Korona im deutschen Sprachgefüge herumwildert, setzt der Betrachtung im wahrsten Sinne des Wortes die Krone auf, der das verdammte Virus in der Vergrößerung eben ähnlich sieht. Wobei wir einmal an die Wurzel gehen müssen, sprich in die römische Antike. Damals gab es für die Militärs gleich acht verschiedene "coronae", also Kopfkranze, als Auszeichnung.

Dieses heidnische Brimborium war mit dem friedliebenden, immer stärker werdenden Christentum freilich unvereinbar. Der Kirchenvater Tertullian verurteilte daher auch in seiner Schrift "De corona militis" ("Vom Kranze des Soldaten") die fast inflationäre Bekränzung bei den Legionen.

Doch so schnell kann man einen alten Brauch eben nicht ausrotten, weshalb sich das Christentum anpasste und die "corona fidei" aus der Taufe hob. Dabei handelt es sich um die "Märtyrerkrone", die symbolisch all jenen tapferen Christen verliehen wurde, die unter unsäglichem Qualen ihren Glauben mit dem Tode zu büßen hatten. In zahlreichen Bildern späterer Jahrhunderte wurde diese Märtyrerkrone zum geläufigen Attribut dieser Glaubenszeugen.

Kranz und Krone sind also schon Jahrtausende in Mode, hatten nicht nur im Altertum Hochsaison, sondern strahlen unentwegt weiter ihre Faszination aus. Will man zum Beispiel jemandem schmeicheln, flicht man ihm, und sei es zumeist symbolisch, einen Lorbeerkranz. Bei unseren turnerischen Sportbewerben, zum Beispiel beim Leichtathletik-Jugendtreffen in Krems oder beim Bergturnfest auf dem Jauerling, geht es um Meter und Sekunden,

um Punkte sowie um einen Eichenkranz, den wir stolz um die Stirne gewunden tragen.

Der (lateinischen) "Corona" ist übrigens keine Perle aus ihrer Krone gefallen, weil man sie im Wörterbuch mit "K" schon eingedeutscht hat und unter "Korona" sie wie folgt entblättert:

- 1) Strahlenkraft, Flammenglanz der Sonne, die man mit einem Koronographen beobachten kann;
- 2) schwach leuchtende Glimmentladung in Hochspannungsanlagen;
- 3) Freundeskreis, fröhliche Gesellschaft. Letzterer Ausdruck gehört bei Studentenverbindungen zum alltäglichen Vokabular, kann auch einmal streng klingen, wenn der Vorsitzende "Ruhe in der Korona" einmahnt.

Während einer Kneipe oder anderen geselligen Veranstaltungen greift man mitunter zu einem Bierkrug, um auf sein oder anderer Wohl zu trinken.

Die Runde machen aber keine "Koronargefäße", denn diese bestimmen als "Herzkranzgefäße" auf andere Art das menschliche Befinden.

Dass einem die Gesundheit seit jeher viel wert war, geht schon daraus hervor, dass eine Krone nicht nur Zeichen für fürstliche, königliche oder kaiserliche Würde ist, sondern sich auch als Zahlungsmittel unter anderem in Österreich-Ungarn lange gehalten hat. Heutzutage ist bei vielem Sportlern in Mode, dass sie in ihre gewonnene Medaille für die Fotografen hineinbeißen. Wenn das Preisgeld entsprechend ist, wird ein Fehlbiss zu verschmerzen sein und eine neue Zahnkrone angeschafft werden können.

Der heurige Sommer war ja nicht gerade von Hitzewellen geprägt, aber so eine Baumkrone an einer von Türmen bekrönten Mauer hat ja eine doppelte Schutzfunktion - gegen Sonne und gegen Regen.

Apropos Schlechtwetter: Tage mit Niederschlägen waren/sind oft Museumsbesuchen vorbehalten, wo man vielleicht auch Kronjuwelen bestaunt. Und sich darüber wundert, dass so manch ein Kronprinz zwar schon in der Alterspension ist, aber immer noch keine Krone sein Haupt ziert, weil ihn die Mutter/Gattin ausgebremst hat.

Ihm wird es nichts ausmachen, wenn er abends unter dem Kronleuchter sitzt, sich an seinen letzten Besuch in der Kronkolonie erinnert und den Kronkorken aus einer Flasche zieht, die eine edle Schaumkrone knallend entweichen lässt ...



Turnstundenangebot 2020/2021

Turnverein Krems 1862

www.tvkrams.at

TURNBEGINN: 21. September 2020



Montag	Line Dance für Anfänger	18:30-19:30	Wer Spaß am Tanzen hat ist hier richtig. Kein Paartanz, gutes Gehirnttraining	BRG Ringstraße, Südturnsaal
	Bewegen und Wohlfühlen für Frauen	19:40-20:30	Pilates, Kickbox, Bauch-Bein-Po, Step, Yoga, Dehnen, Entspannen, usw. Hier wird alles geboten.	BRG Ringstraße, Südturnsaal
	Multi-Aerobic	20:40-21:30	Ausdauer und Koordination	BRG Ringstraße, Südturnsaal
Mittwoch	Gerätturnen 6-14 Jahre,	17:00-18:30	Spiele, Spaß; Bewegung. Turnen mit Großgeräten	Neues Schulzentrum
	Ropeskipping Anfänger und Fortgeschrittene	18:40-20:00	Seilspringen in der Gruppe, Auftritte und Training für Wettkämpfe	Neues Schulzentrum
	Spezielle Wirbelsäulengymnastik	18:05-19:00 19:05-20:00	Nur gegen Voranmeldung,* Beginn: 30.09.2020 10-er Block: 80,- €	Volksschule Hafnerplatz
	Herrengymnastik	19:00-20:00	Konditionstraining Kraft-Ausdauer und Geschicklichkeit, Spiele	BRG Ringstraße, Südturnsaal
	Allgemeine Wirbelsäulengymnastik	20:10-21:00	Nur gegen Voranmeldung* Kurs wird in Semester geführt	Neues Schulzentrum
Donnerstag	Spezielle Wirbelsäulengymnastik	09:00-10:00	Nur gegen Voranmeldung* Beginn: 01.10.2020 10-er Block 80,- €	Musikschule Hafnerplatz
	Kleinkinderturnen	17:00-18:00	Spiele, Spaß; Bewegung. Turnen mit Großgeräten	Neues Schulzentrum
	Allgemeine Wirbelsäulengymnastik	18:05-18:55	Nur gegen Voranmeldung* Kurs wird in Semester geführt	Neues Schulzentrum
	Line Dance für Fortgeschrittene	19:30-21:00	Für alle die gerne mehr wollen	BRG Ringstraße, Südturnsaal
Freitag	Er & Sie	19:00-20:30	Kondition und Fitness für Damen und Herren	BRG Ringstraße, Südturnsaal
	Gerätturnen für 9-18 J. Fortgeschrittene	19:00-21:30	Aufnahme nach Test und Absprache mit dem Trainer	Neues Schulzentrum
Samstag	Gerätturnen für 9-18 J. Fortgeschrittene Ropeskipping	11:00-13:00		Neues Schulzentrum

Weitere Auskünfte und Voranmeldung (*): Ingrid Skorsch
ingskorsch@gmail.com
kontakt@tvkrams.at
0676/630 2535

Jahresmitgliedsbeitrag:	Erwachsene	100,- €
	Studenten	80,- €
	Kinder und Jugendliche	70,- €
	Familien	180,- €
Semesterbeitrag Allg. Wirbelsäulengymnastik:		67,- €

Termine 2020

September

13.09.	Bergturnfest	Kohltreith
13.09.	3. Wandertag	Hohe Veitsch
21.09.	geplanter Turnbeginn	
27.09.	Gerzielwettkampf	Pfaffstätten-Einöd

Oktober

25.10.	4. Wandertag	Annaberg
--------	--------------	----------

November

27.11.	NÖ Mannschaftswettkampf	St. Pölten
--------	-------------------------	------------